

Weihnachten 2013

Maria Schutz - St. Hildegard

FÜREINANDER

MITEINANDER



Geistliches Wort3
 Einheit in der Vielfalt.....4
 Hildemarie5
 Familienkirche6
 Sternsinger.....7
 Kinderbibeltag8
 Jugend..... 10
 Senioren 11
 Bücherei Maria Schutz 12
 Bücherei St. Hildegard..... 13
 Krankenhauskapelle St. Josef 14
 Congregatio Jesu 15
 Frauenbund 16
 Gotteslob / Adventkonzert 17
 Pfarrgemeinderat..... 18
 Orgelbau-Verein 20
 Hildegardsfest..... 22
 Mariensäule 23
 Ökumenische Bibeltage..... 24
 Reise ins fränkische Seenland 25
 Verschiedenes 26
 Familiennachrichten 28

Innenteil (ggf. zum Entnehmen):

Wir sind für Sie da..... I
 Weihnachten in Maria Schutz,
 Mariä Geburt & St. Hildegard II
 Vorankündigungen 2014IV
 Jahresplan .. Dezember 13 bis März 14

Titelbild:

Fotocollage aus dem Weihnachtsbild in Maria Schutz von Michael P. Weingartner und dem Westfenster aus St. Hildegard von Georg Meistermann

Gestaltung: Michael Völkl

Hinweis zur Seiten-Kennzeichnung:

Die Balkenfarbe signalisiert Seiten, welche den Pfarrverband bzw. Maria Schutz oder St. Hildegard betreffen. Dabei steht „blau“ für die Marien-Farbe und „grün“ für die Naturverbundenheit der Hl. Hildegard.



Impressum:

Herausgeber:

Kath. Pfarrämter Maria Schutz und St. Hildegard, Anschriften siehe Seite I

Verantwortlich i. S. d. P.:
 Thomas Dallos, Pfarrer

Fotos: Michael Völkl,
 soweit nicht anders angegeben

Redaktion: Thomas Dallos, Luitgard Golla-Fackler, Irene Gaertner, Claudia Hoffmann, Christoph Völkl, Michael Völkl

Layout/Gestaltung: Christoph Völkl

Organisation Jahresplan: Thomas Fischaleck

Druck: Wind+Michl Offsetdruck GmbH,
 Mühlhaisenstr. 1, 81241 München,
 Tel. (089) 747 303-0 www.wind-michl.de

Gedruckt mit Bio Druckfarben, sowie auf FSC zertifizierten Papieren für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

Auflage: 3.500 Stück

Der Pfarrbrief erscheint bis zu dreimal jährlich, liegt in den Pfarrkirchen auf und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder. Das Redaktionsteam behält sich Korrekturen und Kürzungen der Beiträge vor.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Weihnachten ist ja so ein aufwändiges Fest! Unübertrefflich ist der dekorative Aufwand, der überall betrieben wird. Aber auch die Familien stehen dem nicht nach. Es ist schon eine große Meisterleistung, was so alles für das Fest aufgeboten wird, daneben das Kunststück, wenigstens an einem Feiertag alle unter einen Hut zu bringen und auch noch für jeden ein passendes Geschenk zu haben.

So einen Aufwand finden wir in der Weihnachtsgeschichte nicht. Um den Menschen nahe zu sein, tut Gott das Einfachste und Natürlichste der Welt und schenkt Maria ein Kind. Und nicht nur das: Er beschenkt sie mit seiner Aufmerksamkeit. Für ihn ist Maria nicht eine Nummer in einer Steuerliste des Kaisers Augustus. Er sagt ihr zu: Fürchte dich nicht! Hab keine Angst vor dem Leben, ich bin bei Dir! Gott betreibt keine Aufwendungen, sondern Zuwendungen! Gott weiß, wie man Menschen glücklich macht. Und wir dürfen uns fragen, ob unsere Aufwendungen zum Fest auch wirklich Zuwendungen sind. Es kommt ja letztlich nicht darauf an, was im Karton eingewickelt ist, sondern mit welcher Liebe wir es schenken.

Das könnte auch für eine Pfarrgemeinde ein Programm sein. Seit dem 1. Dezember sind wir nun ein Pfarrverband. Was drei Jahre lang geübt und ausprobiert wurde, findet nun seine offizielle Bestätigung. Wir hoffen, dass auch diese Phase unseres Pfarreilebens zum Segen für uns alle wird. Wir wollen auch weiterhin mit Wertschätzung und Aufmerksamkeit miteinander umgehen.



Wir fragen uns auch bei allem seelsorglichen Aufwand, ob unsere Aufwendungen auch wirklich Zuwendungen sind.

Deshalb trägt unser Weihnachtspfarrbrief den schönen Titel „Füreinander - Miteinander“. Bei vielen Gelegenheiten und Veranstaltungen konnte ich schon spüren, dass dies nicht nur ein frommer Wunsch ist, sondern spürbare Wirklichkeit.

In diesem Heft finden Sie viele Gelegenheiten und Veranstaltungen, bei denen Sie das „Füreinander - Miteinander“ erleben können. Vielleicht ist ja auch für Sie etwas dabei? Ganz egal ob Sie sich vielleicht als Chorsänger einklinken, vielleicht bei der Kinderkirche, Kommunionvorbereitung oder Pfarrjugend aktiv mit dabei sein wollen, oder vielleicht einen Verband wie den Frauenbund oder Kolping unterstützen wollen - die liebevolle Aufmerksamkeit Gottes kann nur da gespürt werden, wo viele Menschen sich an diesem Programm beteiligen!

Ihnen wünsche ich frohe und gesegnete Weihnachtstage

Ihr Pfarrer Thomas Dallos

„Einheit in der Vielfalt“ im neuen Pfarrverband Pasing

Nach der Gebetsmeinung des Papstes im Juni „für eine Kultur des Dialogs, des aufeinander Hörens und des Respekts unter den Völkern (und Gläubigen untereinander)“, sollten wir das Zusammengehen in einen Pfarrverband Pasing unter das Motto „Einheit in der Vielfalt“ stellen.

Die Menschen sind unterschiedlich veranlagt und begabt, das macht unser Leben so interessant, aber auch manchmal so schwer. Im gelebten Glauben gibt es ein weites Spektrum, das ich etwas plakativ mit Tradition und Fortschritt charakterisieren möchte. In der katholischen Kirche ist beides eigentlich eine Einheit, der Unterschied kommt aus dem Schwerpunkt, den der Einzelne setzt. Dabei kann Glaube kein statischer Zustand sein, weder in unseren Lebensabschnitten noch in der Kirchengeschichte. Die Kirche lebt im jeweiligen Heute - ob sie will oder nicht! Am deutlichsten wird dies in der Stellung der Frau in Politik und Gesellschaft. Hier hat die Amtskirche wohl ein ganzes Jahrhundert nachzuholen. Aber die Amtskirche denkt und handelt in anderen Zeiträumen, als wir es uns oft gerne wünschen.

Bei allen Unterschieden ist es wichtig, dass man in einer Gemeinschaft Werte anerkennt, die uns in guten und schlechten Tagen tragen, leiten und helfen. Wir, die Gemeindeglieder sind eine Wertegemeinschaft in Christus. Die Evangelien und hier vor allem auch die Bergpredigt sind Grundlage unseres Handelns.

Wenn sich Menschen entschließen, in Zukunft den Weg gemeinsam zu gehen, dann in der Hoffnung und Zuversicht, sich damit das Leben zu erleichtern. Ge-

meinsame Freude ist doppelte Freude, gemeinsames Leid ist halbes Leid - das sollte dabei das Leitmotiv eines zukünftigen Pfarrverbandes Pasing sein. Die Bildung von Pfarrverbänden ist zunächst eine „Notlösung“, weil nach den Vorstellungen des Kardinals nur Pfarrer mit der Leitung einer Gemeinde beauftragt werden können.

Aus dieser Notlösung können wir aber eine Tugend machen, indem wir die vielen positiven Aktivitäten, die jede Gemeinde für sich erlebt, mit der anderen Gemeinde teilen (siehe oben). Natürlich wird es nicht ausbleiben, dass Unterschiede in Auffassungen zu einzelnen Fragen auftauchen. Aber die gibt es ja schon in jeder Teilgemeinde.

Wir werden verstärkt in der größeren Gemeinschaft diese Unterschiede diskutieren müssen und offen darüber reden. Nur positives Denken erzeugt ein Klima, in dem ein vertrauensvolles Zusammenwachsen sicher möglich sein wird. Zuverlässigkeit, Offenheit und Toleranz für einander sind die Säulen für ein harmonisches Zusammenleben. Dessen müssen wir uns immer wieder bewusst sein.

Vertrauen wir darauf, dass wir zusammen mit den Seelsorgern eine Gemeinschaft schaffen, die mit Hilfe des Heiligen Geistes - der in St. Hildegard in den Kirchenfenstern so eindrucksvoll dargestellt ist - uns zu einem tieferen Glaubensverständnis, zu mehr Mitmenschlichkeit und Sorge um den Nächsten führen wird. Natürlich sind wir immer wieder schwach und müssen daher um den Beistand bei all unseren Aufgaben bitten und beten. Wir haben in den letzten Monaten gute Voraussetzungen geschaffen - es geht um uns und unsere Gemeinden. Dessen sollten wir uns in der Zukunft bewusst sein.

Theodor Strobl

So nehmet euch eins um das andere an

Jeder kennt den Spruch: „*Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude*“. Ich habe nun einmal versucht, „Leid“ und „Freud“ mathematisch zu berechnen und dafür eine Zahl eingesetzt. Durch „2“ geteilt ergibt „halbes Leid“ wirklich die Hälfte. Aber eine Zahl für die Freude zu finden, die sich durch Teilen verdoppelt? Das machte mir Probleme. Nach langem Überlegen und Probieren kam ich zur Lösung: Es kann nur „unendlich“ sein. Unendlich geteilt durch 2 bleibt unendlich. Und unendlich ist halb so viel wie „doppelt unendlich“. Freude ist also unendlich groß!

Stellen Sie sich vor, Sie kümmern sich um einen lieben Menschen - in Freud und Leid. Und dieser kümmert sich wieder um einen weiteren Menschen und dieser wieder um einen...und... Zu guter Letzt dürfte nach dieser Berechnung keiner mehr alleine sein, alles Leid ist nur noch die Hälfte und alle Freude unendlich groß!

Soweit die Theorie, nun zur Praxis: Ähnlich wie einst die Weisen aus dem Morgenland, kamen die drei neuen Seelsorger zu uns nach Pasing in den Münchner Westen: Aus dem Norden, aus dem Osten und aus dem Süden kamen sie zu uns. Sie haben allerlei Geschenke für uns dabei: Motivation, Menschlichkeit, Fürsorge. Als Seelsorger sind sie nun da, unser Leid zu teilen. Als Seelsorger sind sie nun da, damit wir (wieder) Freude an der kirchlichen Gemeinschaft haben dürfen. Schenken wir doch einfach diese Gaben an unsere Nächsten weiter... und zu guter Letzt werden auch unsere drei neuen Seelsorger davon profitieren - in Freud und Leid.

So nehmet euch eins um das andere an, wie euch der Herr an uns getan. Freut Euch ihr Christen...

(Gotteslob alt/neu 115/223, 2. Strophe)

Eine besinnliche Adventzeit und echte Weihnachtsfreude wünscht Ihnen, drüberhalb und herüberhalb der Würm,

Ihre Hildemarie
(cv)



Grafik: © fotolia.de/
antimartina/Völk

miteinander - füreinander Familien im Advent

Für die Familienkirche Maria Schutz/ St. Hildegard heißt es nach einem schönen, gemeinsamen Erntedankfest in St. Hildegard und einem von mehr als 40 Kindern besuchten Kinderbibeltag miteinander durch den Advent auf Weihnachten zuzugehen.

Am vergangenen Freitag und am 1. Advent konnten Familien Adventskränze zur Segnung nach Maria Schutz und St. Hildegard bringen.

Um Kindern die Vorbereitung auf Weihnachten nahe zu bringen, gibt es auch in diesem Jahr eine Reihe von vier **Advents-Kapellen-Gottesdiensten** um 9.30 Uhr in Maria Schutz. **Wortgottesdienste** für Kinder finden um 11.00 Uhr in St. Hildegard am 3. und 4. Advent im Pfarrsaal statt.

Neu ist in diesem Jahr ein besinnlich-spannender **Adventsnachmittag** für Vorschul- und Grundschulkinder (ohne Eltern) am 7. Dezember von 14.00 bis 16.00 Uhr, an dem das Miteinander - Füreinander kindgerecht deutlich werden wird. Zieht euch wetterfest an und lasst euch überraschen! Am **Hi. Abend** sind Familien um 15.30 Uhr in Maria Schutz und um 16.30 Uhr in St. Hildegard herzlich eingeladen die Geburt Jesu miteinander zu feiern.

Termine und Orte der genannten Gottesdienste und Veranstaltungen sind im Innenteil dieses Pfarrbriefs im neuen Vierteljahres-Überblick praktisch zusammengestellt sowie jederzeit im Internet abrufbar.

Das Team der Familienkirche aus St. Hildegard und Maria Schutz wünscht insbesondere allen Familien eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten!

ENGAGIERTE ELTERN GESUCHT!

Sie finden religiöse Erziehung wichtig? Sie wollen sich in einem netten Team für ihre eigenen und andere Kinder engagieren? Dann machen Sie mit bei **der Familienkirche Maria Schutz/St. Hildegard!** Melden Sie sich bei uns per Mail unter: familienkirche@maria-schutz-pasing.de Wir freuen uns auf Sie!

Sucht mal nach Adventfenstern
in Pasing!



Foto: Wallenfels'sches Haus, Gießen:
Bildnachweis: Wikipedia/Stefan Flöper,
Freigabe unter Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0*-Lizenz

Sternsinger 2014 für beide Pfarreien

In St. Hildegard ist es schon lange Tradition, dass die Sternsinger am 6. Januar unterwegs sind. Daran soll nun auch in Maria Schutz angeknüpft werden. Wenn es gelingt, dass ein oder zwei Sternsinger-Gruppen neu zusammen kommen, wäre das ein schöner Anfang. Jeweils vier Kinder (drei Hl. Könige und ein Sternträger) sowie ein Erwachsener als Begleitung gehen dabei zusammen von Haus zu Haus.

Beide Pfarreien beteiligen sich damit an der Aktion Dreikönigssingen des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“. In ganz Deutschland sammeln Kinder und Jugendlichen diesmal Spenden unter dem Motto: „Segen bringen, Segen sein.“

Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ Weitere Infos unter: www.sternsinger.de

Alle interessierten Kinder (ab 4. Klasse) und ihre Eltern sind herzlich eingeladen zu einem ersten Info-Treffen am **27. Dezember um 11.00 Uhr im Pfarrheim Maria Schutz**

Wer möchte, kann dann gleich am nächsten Tag (siehe Terminplan in der Heftmitte) zur **Sternsinger-Aussendung der Erzdiözese München und Freising** nach St. Wolfgang im Pfarrverband München-Haidhausen mitfahren.

Wir freuen uns auf euch!

Team Familienkirche



Foto von der letzten diözesanen Aussendung / Erzb. Jugendamt + BDKJ

Miterleben wie David zum König wurde

Wenn über 40 Kinder, 14 Jugendliche und diverse Helfer an einem Tag zu ein und demselben Anlass zusammen treffen - dann ist für die Pfarreien Maria Schutz/St. Hildegard die Chance groß, dass wieder Kinderbibeltag ist. Er hatte 2013 das Thema: David - ein Kleiner kommt ganz groß raus. Dieser war am 12. Oktober - wie auch in den letzten Jahren - ein großer Erfolg mit einer Rekordzahl an Kindern im Pfarrsaal von St. Hildegard. Im Saal gab es durch Dekorationen und Kulissen verschiedene Schauplätze aus dem Leben David zu erleben. Dabei ist der Ablauf des Kinderbibeltags fast immer der gleiche. Zuerst

kamen die Kinder im Pfarrheim an und wurden ihrem Alter entsprechend in Gruppen eingeteilt, in ihre Gruppenräume gebracht und dort eingekleidet. Danach begann auch schon das Bibel-spiel, bei dem die jugendlichen Bibelspieler zusammen mit den Kindern



▲ König Saul lässt David zu sich holen

neun Szenen aus dem Leben Davids spielten und erlebten. Nach Ende des 30-minütigen Spiels gab es erst einmal eine kleine Stärkung, bevor es in die Gruppenräume zurückging. Dort waren von einigen der jugendlichen Bibelspieler und Erwachsenen, darunter auch die Kirchenmusikerin Christine Brosch, Gruppenarbeiten vorbereitet worden. Die jungen Gäste waren mit großem Eifer dabei und auch die Bibelspieler hatten viel Freude.



▲ David bringt seinen Brüdern Essen ins Soldatenlager



◀ Goliath mit den Philistern auf der einen Seite des Flusses bedroht die Israeliten mit David und König Saul

▼ Gruppenarbeit: Musizieren



Es gab zum Beispiel Steine bemalen, musizieren und das Basteln von Pop-Up-Herzen.

Für die, die sich nicht viel daraus machten, in der Stube zu hocken, wurden draußen auf dem Kirchplatz Spiele wie Räuber und Gendarm, Fischer, Fischer... etc. durchgeführt.



▲ Gruppenarbeit: Steine bemalen



◀ Pastoralreferentin Luitgard Golla-Fackler lässt die Kinder am Crisamol, mit dem auch David gesalbt wurde, riechen.

Nach einer Stunde Spiel und Spaß kehrten die Kinder zurück in den Pfarrsaal, um den Tag mit ihren Eltern bei einer kurzen Andacht ausklingen zu lassen. Diese wurde von unserer neuen Pastoralreferentin Luitgard Golla-Fackler gefeiert.
Adrian Büchl

Erstmals Forum Jugend im Dekanat Pasing

Gemeinsame Jugendarbeit im Dekanat? - Ja klar, aber wie? Und welche Möglichkeiten gibt es, wenn die traditionellen Methoden zur Vernetzung immer weniger Anklang finden?

Diese Fragen stellten sich am Freitag, den 18. Oktober ehrenamtliche Leiter der Pfarrjugend sowie verantwortliche Hauptamtliche der Pfarreien des Dekanats Pasing bei einem Vernetzungstreffen der Jugendstelle im Pfarrheim Maria Schutz.

Was machen die anderen überhaupt und was ist in der eigenen Pfarrei geboten, was es in anderen nicht gibt? Wie schaut es mit der Unterstützung der Hauptamtlichen aus?

Antworten auf diese Fragen fanden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Forums Jugend durch genaue Auflistung der Aktivitäten und Zahlen, Mindmaps zu den Themen und Gespräche leicht finden. Im Vordergrund stand aber nicht nur die Beantwortung vieler Fragen, sondern auch ein gegenseitiges Kennenlernen und eine Ist-Stand-Analyse der Jugendarbeit der Pfarreien in Themenbereichen wie Ministrantenarbeit und Firmvorbereitung.

Es zeigt sich, dass der Unterschied zwischen den Pfarreien doch nicht sehr gering ist. Das macht sich vor allem an den Zahlen der aktiven Gruppenleiter

und -kinder bemerkbar, denn diese variieren von 10 Ministranten bis zu etwa 95. Auch beim Veranstaltungsangebot der Pfarreien bestehen Unterschiede, in manchen Pfarreien gibt es zum Beispiel regelmäßige MOMS (Moments of Spirit) oder Jugendpartys.

Aber man war sich auch in vielen Punkten einig, z.B. dass Kirche in der heutigen Zeit bei den Jugendlichen uncool ist oder dass das „neue“ Liedgut der 70er-Jahre nicht immer gut ankommt.

Um eine Zusammenarbeit der Pfarreien zu erleichtern und auch gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren, wurde im sozialen Netzwerk Facebook eine Gruppe eingerichtet, in der sich vor allem die verantwortlichen Jugendlichen austauschen können und so gemeinsam Termine vereinbaren und Veranstaltungen zentral aufschreiben können.

Bei einem Abendessen mit Chili con Carne konnte man anschließend noch Kontakte knüpfen und den Abend ausklingen lassen.

Michael Völkl



Guter Start in die Herbst-Winter-Saison!

Der Auftakt in die Herbst-Winter-Saison 2013 war die Geburtstagsfeier für Senioren im Alter von 75, 80 Jahren und mehr Jahren, die im zweiten Halbjahr einen dieser Festtage begehen durften.

In der Pfarrkirche Maria Schutz feierte Pfarrer Dallos mit den Jubilaren und Jubilarinnen Dankmesse für viele Jahre des Lebens. Danach war im Pfarrsaal festlich gedeckt und bei Kaffee und Kuchen wurde ein buntes Programm geboten.



Geburtstagsfeier der Senioren Foto: B. Miehle

Seit 12. November und bis April 2014 laufen die regelmäßigen Nachmittagsveranstaltungen jeweils:

dienstags 14.00 Uhr
Pfarrsaal Maria Schutz
 Der Zugang ist barrierefrei!

Bei Kaffee und Gebäck kann man sich unterhalten und das angebotene Programm genießen. Unterschiedliche Themen stehen zur Wahl, Vorsorge, Musikalisches, Heiteres und Besinnliches. Alle vier Wochen wird im Pfarrsaal eine hl. Messe gefeiert. Programme liegen in unseren Kirchen zum Mitnehmen auf.

Sie sind herzlich eingeladen.
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für das Senioren-Team Maria Schutz
 Brigitte Miehle

Senioren St. Hildegard

Regelmäßige Treffen finden jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat statt:
 Hl. Messe um 14.00 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Club 60plus St. Hildegard

Regelmäßige Treffen finden einmal im Monat jeweils dienstags statt.
 Ansprechpartnerin Birgit Obesser
 Tel. (089) 834 96 59 o. Pfarrbüro.

Krankenkommunion Krankensalbung



Haben Sie kranke oder gehbehinderte Angehörige/Nachbarn? Bitte geben Sie uns Seelsorgern Bescheid, damit wir zügig auch diesen Menschen die Krankenkommunion bringen oder das Sakrament der Krankensalbung spenden können.
Info bitte an die Pfarrbüros.

Mehr als 4.200 Medien im Verleih

Die Pfarrbücherei Maria Schutz Pasing bietet Erwachsenen und Kindern eine Auswahl von über 4.200 Medien. Seit 2012 wird das Bücherangebot durch vierteljährlich 50 DVDs ergänzt, die der Bücherei durch die MUK (Medienfachstelle der Erzdiözese) zur Verfügung gestellt werden. Wer Dienstag, Mittwoch und Freitag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr in der Bäckerstraße 29 vorbeischaut, kann sich vier Wochen lang Medien kostenlos ausleihen.



Zehn ehrenamtliche Mitarbeiter ermöglichen den Betrieb der Pfarrbücherei zu den Öffnungszeiten. Darüber hinaus werden u.a. Büchermärkte durchgeführt, Besuche von Kindergarten- und Hortkindern, Schulklassen der Schererschule und des Altenclubs sowie ein Tag der offenen Tür ermöglicht.

Büchereiteam Maria Schutz, Pasing
Fotos: Marianne Eichhorn

Kinderbücher in der Kirche

Seit rund einem Jahr stellt die Pfarrbücherei Bücher für die Kinder in der Kirche zur Verfügung, die zum Anschauen vor Ort in der Kirche gedacht sind. „Leider müssen wir feststellen, dass es immer weniger Bücher werden, weil diese aus Versehen oft nach Hause mitgenommen werden“, sagt Marianne Eichhorn, Leiterin der Pfarrbücherei. „Wir bitten alle Eltern darauf zu achten, dass diese Bücher in der Kirche bleiben und freuen uns auf einen Besuch der Familien in unserer Pfarrbücherei, wo noch viele andere schöne Kinderbücher zum Ausleihen auf sie warten.“

Treffpunkt Bücherei

„Miteinander“ und „Füreinander“ gilt in der Bücherei in besonderem Maße: 23 Menschen zwischen 10 und 90 Jahren arbeiten hier zusammen, um unseren Lesern und Freunden eine interessante, aktuelle und vielseitige Medienauswahl zu bieten.

Vor allem für junge Familien ist die Bücherei zum beliebten Treffpunkt geworden.

Seit unserem Jubiläumsfest gibt es wieder viele neu angeschaffte Medien bei uns:

Bilderbücher für die Kleinen, Ratekrimis, spannende und lustige Geschichten über Drachen, Ritter, Piraten, Vampire, Cowboys und Hexen für die größeren Kinder; sowie Romane, Neuerscheinungen und Bestseller, Krimis und historische Romane, Wanderbücher und Hörbücher für unsere jugendlichen und erwachsenen Leser.

Außerdem gibt es jetzt alles für Advent und Weihnachten zu finden: Anregungen und Anleitungen zum Basteln, Dekorieren und Backen, ebenso wie die unterschiedlichsten Bücher zum Thema „Weihnachten“ für alle Altersstufen.

Ab 1. Dezember können die Filmfans wieder unter 50 neuen DVDs bei uns auswählen.

Das Büchereiteam wünscht Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Elke Laube (Büchereileiterin)



Foto: Elke Laube

Schauen Sie mal rein, wir sind für Sie da:

Dienstag	8.00 - 9.30 Uhr
	16.00 - 17.30 Uhr
Freitag	17.30 - 20.00 Uhr
Sonntag	10.00 - 12.30 Uhr



Neues Team für die Krankenhauskapelle

Nach neun Jahren Seelsorgedienst verabschiedete sich Pfarrer Werner Demmel mit einem festlichen Gottesdienst in der Krankenhaus-Kapelle St. Josef aus dem Pasinger Krankenhaus. Bei den Abschiedsworten seiner Kollegin Pastoralreferentin Susanne Schwarz und den beiden evangelischen Pfarrerinnen Isolde Zeitler-Lankes (Krhs. Pasing) und Susanne Uhrich (Krhs. Gauting) wurde deutlich, wie sehr er für Patienten und Mitarbeiter des Krankenhauses ein wahrer „Fels in der Brandung“ war. Vor allem, da das Krankenhaus einige turbulente Jahre mit Geschäftsführerwechseln und Umbaumaßnahmen bis hin zu Abrissplänen der Krankenhauskapelle hinter sich habe. „Sie werden uns fehlen“, hieß es von der Vertreterin der Krankenhausverwaltung ebenso wie von den treuen Rosenkranz-Betern, die sich seit Jahren in St. Josef treffen. Pfarrer Demmel wird künftig als Seelsorger der deutschsprachigen Pilger in Rom tätig sein.

So schwer der Abschied fiel, so herzlich war die Begrüßung der neuen Seelsorger von St. Josef. Pastoralreferentin Elisabeth Heindl-Hoffmann (Leitung der Klinikseelsorge Pasing und Gauting) und Pfarrer Robert Eisenreich stellten sich vor. Sie bilden zusammen mit Susanne Schwarz das katholische Seelsorgeteam im Krankenhaus.

Im Anschluss an die Hl. Messe, die musikalisch vom Auftakt-Chor gestal-



Pfr. Robert Eisenreich u. Pfr. Werner Demmel

tet wurde, waren alle Gottesdienstbesucher zu einem kleinen Umtrunk vor der Kapelle eingeladen, um Abschied und Willkommen zu feiern.

Claudia Hoffmann



PRin Elisabeth Heindl-Hoffmann, Pfrin. Isolde Zeitler-Lankes, PRin. Susanne Schwarz

Foto des Auftakt-Chors siehe Seite 27
Fotos: Adi Binder

Neue Leiterin für deutschsprachige Provinz

Liebe Gemeinde,

ich bin gebeten worden, mich kurz vorzustellen, nachdem ich ernannt worden bin, ab Januar 2014 die Leitung der deutschsprachigen Provinz der Congregatio Jesu zu übernehmen. Ich heiße Sabine Adam. Geboren bin ich in Hamburg. Dort habe ich Sonderpädagogik studiert und das Referendariat gemacht.

1984 trat ich in Augsburg in die Gemeinschaft der Congregatio Jesu ein. Nach Noviziat und einem weiteren Studium der Religionspädagogik und Gemeindepastoral arbeitete ich in verschiedenen Pfarreien als Gemeindeferentin. Als eine besonders reiche Zeit betrachte ich die sieben Jahre, in denen wir als Dreier-Kommunität in einem Stuttgarter Pfarrhaus für die Seelsorge der Gemeinde zuständig waren.

Von 2001 bis 2010 leitete ich das Noviziat unserer Gemeinschaft in Würzburg und Nürnberg. Bevor ich 2011 als Assistentin in die Provinzleitung berufen wurde, konnte ich noch in Mittelamerika, in dem kleinen Land El Salvador, ganz neue Erfahrungen machen.

Zum ersten Mal in meinem Leben war



ich so konkret mit Armut und Gewalt konfrontiert und konnte erleben, wie sehr die Gewalt menschliche Beziehungen bedroht, aber die Menschen auch befähigt, füreinander einzustehen.

Leider bin ich in der Pfarrei wenig sichtbar, da ich durch meine Aufgaben viel unterwegs bin. Umso dankbarer bin ich meiner Mitschwester Gertrud Zenk CJ, dass es ihr gelingt, sich neben den Aufgaben für unsere Gemeinschaft auch in die Pfarrei einzubringen.

So grüße ich Sie herzlich

M. Sabine Adam CJ

Die Congregatio Jesu ist die älteste Ordensniederlassung in Pasing. Vormalig bekannt als „Englische Fräulein“ oder „Maria Ward-Schwester“ kümmerten sie sich von 1864 - 1976 um die Schulausbildung der Mädchen. Heute betreuen sie die eigenen Schwestern im Alten- und Pflegeheim. Seit 2005 ist die Niederlassung in Pasing auch der Sitz der mitteleuropäischen Provinz.

In der sogenannten „Institutskirche“ Maria Rosenkranzkönigin, Institutstraße, finden Gottesdienste Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 7.30 Uhr, Mittwoch um 17.30 Uhr und Sonntag/Feiertag um 8.00 Uhr statt.

Im KDFB: Generationen miteinander - füreinander

Seit 100 Jahren ist das Motto unseres Frauenbundes KDFB

- * gemeinsam sind wir stark
- * Kompetent - solidarisch - engagiert
- * Generationen - miteinander und füreinander

Die im KDFB Maria Schutz organisierten Frauen fühlen sich geborgen im Leben, wenn sie miteinander und füreinander immer wieder Kraft schöpfen. Kraft für Leib und Seele aus dem Verständnis für die Sprache der Bilder, Zeichen und Symbole. Dadurch lässt sich das Leben reich und lebenswert gestalten.

Wichtig und ein schönes Geschenk ist die Zeit, die man füreinander aufbringt. Sei es beim Feiern, Tanzen, Basteln oder beim geselligen Beisammensein. Auch Reisen in herrlicher Natur gehört dazu. Ein Füreinander ist auch der selbstlose Einsatz für soziale Zwecke, bei dem man sich öffnet und der Gemeinschaft dient.



Große Freude in der Haunerschen Kinderklinik über die Spende Foto: KDFB Pasing

Wir freuen uns, wenn am Sonntag, den 8. Dezember 2013 aus den beiden Pfarreien Maria Schutz und St. Hildegard ein Pfarrverband wird. Bischofvikar Rupert Graf zu Stolberg und Dekan Otto Gäng werden zur Pfarrverbandsgründung anwesend sein. Es gilt zusammen künftige Herausforderungen miteinander und füreinander anzunehmen.



Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe gesegnete Weihnachten und ein gesundes, von Gott reich gesegnetes neues Jahr 2014.

Im Namen des Katholischen Deutschen Frauenbundes

Ihr Vorstandsteam KDFB Maria Schutz



Pfarrei Maria Schutz

Bäckerstr. 19
81241 München

Tel. (089) 82 93 97 9-0
Fax (089) 82 93 97 9-79

E-Mail: pfarrei@
maria-schutz-pasing.de
www.maria-schutz-pasing.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 9.00-11.00 Uhr
Do 16.00-18.00 Uhr
In den Ferien Do geschlossen

Mitarbeiter/innen Maria Schutz

Thomas Fischaleck, Chordirektor
Renate Neumaier,
Monika Goldschmidt,
Ingrid Fries, Pfarrsekretärinnen
Stipe Penic, Mesner
Ivica PranjkoVIC, Hausmeister

Konten:

Kath. Kirchenstiftung
Maria Schutz
IBAN: DE54 7509 0300 0002 1443 52
BIC: GENODEF1M05
LIGA-Bank München
Hier kann auch das Kirchgeld
einbezahlt werden

Orgelbau-Verein Maria Schutz
e.V.
IBAN: DE54 7509 0300 0002 1065 58
BIC: GENODEF1M05
LIGA-Bank München



Alte Pasinger Pfarrkirche Mariä Geburt

Die Kirche wird betreut vom

Passionistenkloster St. Gabriel
Engelbertstr. 21
81241 München

Tel. (089) 88 06 04
Fax (089) 821 23 52

E-Mail: kloster.pasing@
t-online.de
www.passionisten.de

Seelsorger des Pfarrverbands Pasing Maria Schutz - St. Hildegard:

Thomas Dallos, Pfarrer
Bernhard Busch, Pfarrvikar
Luitgard Golla-Fackler,
Pastoralreferentin

Seelsorgsmithilfe
Valentin Königbauer, Pfr. i. R.
Martin Thurner, Pfr. i. R.

Kirchenrektor v. Mariä Geburt Pater Klaus Holzer CP



Pfarrei St. Hildegard

Paasostr. 25
81243 München

Tel. (089) 82 91 34-0
Fax (089) 82 91 34-30

E-Mail: st-hildegard.muenchen@
erzbistum-muenchen.de
www.st-hildegard-pasing.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do 8.00-12.00 Uhr
Di 16.00-18.00 Uhr
Fr geschlossen

Mitarbeiter/innen St. Hildegard

Christine Freudenthaler-Brosch,
Chorleiterin
Maria Spitz, Pfarrsekretärin
Gusztav Bartanyi, Mesner und
Hausmeister

Konten:

Kath. Kirchenstiftung
St. Hildegard
IBAN: DE54 7509 0300 0002 1432 40
BIC: GENODEF1M05
LIGA-Bank München
Hier kann auch das Kirchgeld
einbezahlt werden

Förderverein St. Hildegard Pasing
e.V.
IBAN: DE54 7509 0300 0002 1945 11
BIC: GENODEF1M05
LIGA-Bank München

Beichtgelegenheiten im Advent

Maria Schutz

Jeden Samstag 16.00–17.00 Uhr

Samstag, 21.12.2013 16.00–18.00 Uhr

Dienstag, 24.12.2013 10.00–10.30 Uhr

Mariä Geburt

Jeden Samstag 18.00–19.00 Uhr

Hl. Abend, Dienstag, 24.12.2013

Maria Schutz

15.30 Uhr Krippenfeier (Wortgottesdienst für kleinere Kinder) mit Kinderchor

17.00 Uhr Christmette für Kinder und ältere Leute und Orffgruppe

22.30 Uhr Christmette mit alpenländischer Musik

Mariä Geburt

24.00 Uhr Christmette

St. Hildegard

16.30 Uhr Krippenfeier (Wortgottesdienst für kleinere Kinder) mit Kinderchor

22.30 Uhr Christmette mit der Chorgemeinschaft

Hochfest der Geburt des Herrn, Mittwoch, 25.12.2013

Maria Schutz

9.30 Uhr Festgottesdienst

Karl Tabertshofer: Messe in B-Dur „Pasinger Glocken“
für Tenor-Solo, Chor und Symphonieorchester

Mariä Geburt

10.00 Uhr Hochamt

St. Hildegard

11.00 Uhr Festgottesdienst mit Trompete und Orgel

Hl. Stephanus, Donnerstag, 26.12.2013

Maria Schutz

9.30 Uhr Messfeier der Gemeinde

19.00 Uhr Abendmesse entfällt

Mariä Geburt

10.00 Uhr Festgottesdienst

Karl Kempter: Pastoralmesse G-Dur für Soli, Chor und Orchester

St. Hildegard

11.00 Uhr Festgottesdienst

Valentin Rathgeber: Messe in F-Dur für Soli, Chor und Instrumente

Hl. Johannes Evangelist, Freitag, 27.12.2013

Maria Schutz

8.45 Uhr Hl. Messe mit Segnung des Johannisweins

Mariä Geburt

6.00 Uhr Hl. Amt mit Segnung des Johannisweins

Hl. Silvester, Dienstag, 31.12.2013

Maria Schutz

17.00 Uhr Feierlicher Jahresschlussgottesdienst mit Prozession

W. A. Mozart: Trinitatismesse C-Dur für Soli, Chor und Orchester

Mariä Geburt

17.00 Jahresschlussandacht

St. Hildegard

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Musik für Trompete und Orgel

Sonntag, 5.1.2014

Maria Schutz

17.00 Uhr Dreikönigs-Andacht mit Weihe von Dreikönigswasser,

Segnung von Kreide und Weihrauch, Verkauf der Dreikönigsgaben

Erscheinung des Herrn (Hl. Drei König), Montag, 6.1.2014

Maria Schutz

9.30 Uhr Hochamt mit Aussendung der Sternsinger

Diabelli: Pastoralmesse F-Dur für Soli, Chor und Orchester

Mariä Geburt

10.00 Uhr Festgottesdienst

St. Hildegard

11.00 Uhr Messfeier der Gemeinde,
musik. Gestaltung mit dem
Jugendchor,
mit Aussendung der Sternsinger
und Besuch der Familien am
Nachmittag



Weihnachtskollekte zur Adveniat-Aktion 2013
am 24. und 25. Dezember für die Menschen
in Lateinamerika

Kindergarten Maria Schutz:
Termine für die **Anmeldung** des
Kindergartenjahres 2014/15
7./8./9. Januar 2014 von 14 - 16 Uhr

Erstkommunion 2014
Wir freuen uns darauf unsere Kom-
munionkinder zum Tisch des Herrn
führen zu können, am

So, 18. Mai, 10.00 Uhr, Maria Schutz
So, 25. Mai, 10.30 Uhr, St. Hildegard

Die **Elternabende** zur Erstkommunion-
vorbereitung finden in den Pfarrhei-
men statt am
Di, 14. Januar um 20.00 Uhr in Maria
Schutz und
Do, 16. Januar um 20.00 Uhr in St.
Hildegard.

Tanz der Pasinger Vampire



Freitag, 21. Februar 2014
20 Uhr im Gasthof Prinzregent-Garten
Weinbergerstraße, Nähe Westbad
Bus 57 Benediktterstraße

Karten zu 9,99 Euro in den Pfarrbüros und an
der Abendkasse (Einlass 19 Uhr)
Genießen Sie einen lustigen Abend mit
fetzigen Rhythmen von der ESO ES-Band
und unterhaltsamen Einlagen.

Ökumenische Exerziten im Alltag

Das Thema 2014 lautet **Herberge für
die Seele - in Psalmen beten.**

Die Treffen sind donnerstags, 20.00 -
21.30 Uhr, 13./20./27. März und
3./10. April 2014 im Pfarrheim Maria
Schutz, Meditationsraum.
Anmeldung in den Pfarrbüros.

Luitgard Golla-Fackler, Antonie Maier



Familien-Musik-Wochenende
9.-11. Mai 2014 in Aschau/Chiemgau

Pfarrwallfahrt nach Andechs
22. Juni 2014
Musik. Gestaltung: Auftakt-Chor

Firmung 2014
Sa, 12. Juli, 10 Uhr Pfarrkirche Maria
Schutz für **Firmlinge aus beiden**
Pfarreien mit Alt-Abt Odilo Lechner.

Herbstfahrt des KDFB Pasing
Mo, 15. September bis Fr, 19. Sep-
tember: 5-Tages-Busreise zur Meck-
lenburgischen Seenplatte.

**Zu den genannten Vorankündigungen
werden Sie im nächsten Pfarrbrief
noch ausführlicher informiert.**

Neues Gesang- und Gebetbuch „GOTTESLOB“

Eigentlich sollten wir alle zum Erscheinen dieses Pfarrbriefes bereits das vollkommen neu erstellte kath. Gesang- und Gebetbuch mit dem (alten) Titel „GOTTESLOB“ in den Händen halten. Probleme beim verwendeten Dünndruckpapier zogen bei vielen Diözesen - darunter auch für München-Freising - einen teilweisen oder vollständigen Neudruck nach sich. Zum offiziellen Einführungstermin am 1. Dezember 2013 (1. Advent) steht es somit nicht zur Verfügung. Momentan mit einer Auslieferung im März/April 2014 gerechnet.

Für die Pfarrkirchen Maria Schutz und St. Hildegard haben die Kirchenmusiker daher Ende Juni 2013 (auf Grundlage eines Vorabdrucks für Pfarreien und Kirchenmusiker) eine kleine Vorauswahl von Gesängen vervielfältigt. Diese wurden bereits in einigen Gottesdiensten vorgestellt und gesungen. Da vom Einführungstermin Advent 2013 ausgegangen wurde, enthält die Auswahl leider keine Lieder für Advent und Weihnachten, so dass erst wieder im Januar daraus gesungen wird. Näheres zum neuen GOTTESLOB im nächsten Pfarrbrief.

Thomas Fischaleck, Chordirektor



Foto: Changing Voices



Come,

Thou long expected Jesus

Am Sonntag, 15. Dezember, um 17:30 Uhr geben die Changing Voices ein Adventskonzert im Pfarrsaal von St. Hildegard. Mit einer bunten Musik-Mischung - von beswingt bis besinnlich - will Sie der Gospelchor aus dem Münchner Norden (Harthof) auf die Weihnachtszeit einstimmen. Der Eintritt ist frei - Spenden sind herzlich willkommen.

Christine Freudenthaler-Brosch



Jetzt kandidieren und den Pfarrverband mitgestalten

Am 16. Februar 2014 werden in den beiden Pfarreien unseres Pfarrverbands die Pfarrgemeinderäte neu gewählt.

Gemeinsam beraten und unterstützen die beiden Pfarrgemeinderäte Pfarrer Dallos und die pastoralen Mitarbeiter bei der Seelsorge. So etwa bei der Planung der Gottesdienste, bei Familien- und Kindergottesdiensten, bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung, sowie bei der Ausrichtung von Festen und Feiern.

In allen gesellschaftspolitischen Fragen entscheiden und handeln die Pfarrgemeinderäte eigenverantwortlich; so beim Aufbau und der Durchführung von Nachbarschaftshilfen, der Gestaltung von Angeboten der Erwachsenenbildung, im Engagement für die Entwicklungszusammenarbeit und die Bewahrung der Schöpfung.

Zunächst geht es jetzt darum, engagierte Menschen zu finden, die unsere Gemeinden und den neuen Pfarrverband Pasing verantwortlich mitplanen und mittragen wollen. Kandidieren können alle Katholikinnen und Katholiken ab dem 16. Lebensjahr, die ihre Fähigkeiten und ihren Einsatz in die Gemeindegemeinschaft einbringen möchten.

Nehmen Sie Ihren Platz in unserer Gemeinde ein und wirken Sie mit: Kandidieren Sie für den Pfarrgemeinderat von Maria Schutz oder von St. Hildegard!

Wenn Sie Fragen zur Pfarrgemeindegemeinschaft haben, stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden
Gerhard Geitz, Maria Schutz
Ralf Michael Criens, St. Hildegard

Info zur PGR-Wahl:

Gemäß der Anzahl der Katholiken in einer Pfarrei wird die Anzahl der zu wählenden Mitglieder festgelegt.

Diese ist:

10 Mitglieder für Maria Schutz und
6 Mitglieder für St. Hildegard.

Übrigens kann dieses Jahr erstmals auch per Briefwahl abgestimmt werden. Bitte fordern Sie die Unterlagen im jeweiligen Pfarrbüro an.

Einen weiterführenden Internet-Link zu den PGR-Wahl-Seiten finden Sie auf unseren Webseiten unter dem Punkt „Aktuelles“.

„Sollte ich für den Pfarrgemeinderat kandidieren?“

Wie beantworten Sie für sich diese Frage?

Die folgende Checkliste kann Ihnen helfen, gute Gründe für eine Kandidatur zu prüfen.

- Ich bewege gerne etwas zusammen mit anderen.
- Ich habe Fähigkeiten, die im Pfarrgemeinderat gebraucht werden.
- Es reizt mich, die Interessen anderer zu vertreten.
- Ich möchte etwas anderes als die tägliche Berufsarbeit tun.
- Ich möchte mit anderen Wege suchen, heute als Christ zu leben.
- Ich habe schon viel über dieses Gremium gehört. Jetzt möchte ich Erfahrungen sammeln.
- Es ist ein Stück christlicher Verantwortung, sich auf bestimmte Zeit zu engagieren.
- Mir haben schon einige Leute gesagt, dass ich „die richtige Frau“/„der richtige Mann“ für den Pfarrgemeinderat wäre.
- Es ist für mich ein gutes Gefühl, ein verantwortungsvolles Ehrenamt auszuüben.
- Ich möchte die Ziele der Kirche vor Ort mitbestimmen.
- Ich helfe gerne.
- Meine momentane Lebenssituation gibt mir die Freiheit, „Ja“ zu einer Kandidatur für den Pfarrgemeinderat zu sagen.

Sollten wenigstens 4 Punkte für Sie zutreffen, so sind Sie eine Kandidatin oder ein Kandidat für den Pfarrgemeinderat.

#Aufruf! Deine Stimme zählt.

Bei den Pfarrgemeinderatswahlen ist wahlberechtigt, wer 14 Jahre alt ist. Gestalte deine Pfarrei mit. Nimm aktiv teil am Geschehen und vertrete die Anliegen der Jugendlichen. Deine Stimme zählt! Lass dich aufstellen zur Pfarrgemeinderatswahl. Kirche lebt vom Engagement jedes Einzelnen. Geh' zur Pfarrgemeinderatswahl und zeige Flagge. Nimm dein Stimmrecht wahr!



Unter dem Motto: #Aufruf! - Deine Stimme zählt! ruft der BDKJ München und Freising in seiner Jugendkampagne dazu auf, am 16.2.2014 wählen zu gehen und/oder sich als Jugendvertreter in den Pfarrgemeinderat wählen zu lassen.

www.jugend-im-pgr.bdkj.org

<https://www.facebook.com/BDKJ.Muenchen.Freising#Aufruf!>

In fünf Jahren über 435.000 Euro erreicht

66 Mitglieder, 21 Orgeln besichtigt (davon 14 neue), über 40 Aktionen durchgeführt oder dabei mitgewirkt: Weinprobe, Bier- und Senfprobe, Orgelschafkopf, Ausflüge an den Mittelrhein und nach Mittelitalien, Chorkonzerte, Adventssingen, Orgelheurerger, Christbaumverkauf, Hoagarten, Orgelkrapfen, -wein, -senf, -honig und... und... und... Soweit ein kurzer und unvollständiger Rückblick auf die Aktivitäten des Orgelbau-Vereins Maria Schutz, der am 23. November 2008 gegründet wurde und nach fünf Jahren nun fast die Hälfte seines „Lebens“ bereits hinter sich hat. Warum das?

Die Rücklagen für die neue Orgel belaufen sich zum November 2013 auf **über 435.000 Euro**, wovon der Orgelbau-Verein etwa die Hälfte erbracht hat - für einen Förderverein ein außergewöhnlich hoher Prozentsatz. Die andere Hälfte machen Rücklagen der Kirchenstiftung Maria Schutz aus. Mit diesen „Pfunden“ auf dem Konto wurde nach einem Orts-termin mit der Denkmalschutzbehörde auch mit dem Baureferat der Diözese eine Besichtigung durchgeführt. Jetzt kann ein Finanzierungsplan und der Antrag auf einen Orgelneubau bei der Diözese eingereicht werden - **das Projekt wird 2014 konkret.**

Für den Orgelbau-Verein heißt es „Danke“ zu sagen: Für die vielen kleinen und großen Privatspenden (vom Ein-Cent-Stück bis zum fünfstelligen Euro-Betrag), für die Unterstützung durch Sponsoren aus der Pasinger Geschäftswelt und darüber hinaus, für

die Spenden der Münchner Bank im Jahre 2012, der Stadtsparkasse München und der Interhyp (beide 2013), für die vielen Helfer aus dem Verein und insbesondere auch aus dem Auftakt-Chor und dem Kirchenchor. Das bisherige Ergebnis lässt hoffen, dass die neue Orgel in spätestens fünf Jahren erklingt und auch die Gesamtfinanzierung dann geschafft sein wird.

Unterstützen Sie uns auch weiterhin durch Ihre Spenden, durch den Kauf unserer Waren, durch Ihr Wohlwollen und freuen Sie sich **2014 auf eine Pfeifen-Paten-Aktion und erste Bilder vom Aussehen der neuen Orgel.** Abschließend noch eine „amtliche“ Mitteilung: Bei der Vorstandssitzung des Vereins am 5. November 2013 hat Pfarrer Thomas Dallos erklärt, den Posten des 1. Vorsitzenden zu übernehmen und ist somit lt. Satzung seit diesem Datum im Amt.

Thomas Fischaleck
Stellv. Vorsitzender Orgelbau-Verein
Maria Schutz München-Pasing e.V.

Ab sofort gibt es auf dem Christkindlmarkt, im Pfarrbüro und nach bestimmten Gottesdiensten wieder Orgelwein aus Bad Kreuznach, Orgelhonig, Orgelsenf, Orgelessig und die neuen Orgelengel.

Am Samstag, 14. Dezember heißt es von 10 bis 15 Uhr vor dem Pfarrheim wieder: „100 Christbäume für die neue Orgel“ und am Josephitag, 19. März 2014, laden wir jetzt schon zum Hoagarten mit der Kollpingsfamilie Pasing in den Pfarrsaal ein.

Orgel-Engel für Maria Schutz



Liebe Freunde von Maria Schutz,

die Engel verkünden den Frieden auf Erden. Ihre Zusage „Fürchtet Euch nicht!“, gab vielen Menschen wieder Lebensmut. Sie sind unsere stillen Begleiter. Unaufhörlich singen sie das Lob Gottes, was wir Menschen nur selten schaffen.

Und weil wir sie nur selten hören, brauchen wir die Orgel, die uns an den Gesang der Engel erinnert! Eine neue Orgel in Maria Schutz würde die himmlischen Heerscharen schon sehr entlasten!

Der Orgel-Engel ist ein kleines Schmuckstück aus Bronze. Er hält seine Flügel in Herzform verschränkt.

Er flüstert uns zu: „Habe ein Herz für die Menschen und für die Orgel von Maria Schutz“.

Der kleine Engel erinnert uns daran: „Werde Du selbst ein Orgel-Engel für Maria Schutz!“

Für Ihre Weihnachtsgabe von 10 Euro

geben wir Ihnen gerne den Orgelengel samt einer kleinen Grußkarte mit auf dem Weg. Für Sie selbst oder als kleines Geschenk - in jedem Fall ein gutes Werk!

In allen Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten, auf dem Christkindmarkt und im Pfarrbüro können Sie gerne Ihren Engel erwerben.

Herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung

Ihr Pfarrer Thomas Dallos

100 Christbäume für die neue Orgel

Am Samstag, **14. Dezember**, werden wieder 100 Christbäume für den **CHRISTBAUMVERKAUF** zum Pfarrheim Maria Schutz geliefert. Es wird diesmal - auf vielfachen Kundenwunsch - mehr kleinere Bäume zur Auswahl geben. Wo gibt es die besten Christbäume 2013 - natürlich beim **Orgelbau Verein Maria Schutz!**

**K o m m e n
S i e v o r b e i,
k a u f e n S i e
I h r e n B a u m
u n d s p e n d e n
S i e d a m i t f ü r d i e
n e u e O r g e l!**

Verkauf von
10 - 15 Uhr



Hildegardfest 2013

Diesmal ging das Fest zu Ehren unserer Patronin, der Hl. Hildegard, weit über den traditionellen Rahmen von Zwetschgendatschi und Wein aus ihrer Gegend hinaus. Der Festgottesdienst führte unter der Leitung von Christine Freudenthaler-Brosch die gesamte Chorgemeinschaft von St. Hildegard und Maria Schutz einschließlich der Kleinen zusammen. Es war auch für Pfarrer Thomas Dallos der erste Gottesdienst bei uns; zu unserer und sichtlich auch zu seiner Freude.

In seiner Predigt befasste sich der neue Pfarrer von Pasing mit dem Lebensweg der heiligen Hildegard, der von Wahrhaftigkeit geprägt war. Sie folgte bedingungslos ihrer inneren Stimme, ob es genehm war oder nicht. Und er stellte die Frage: Was würde Hildegard - seit einem Jahr Kirchenlehrerin - uns heute zu sagen haben? In guter Nachbarschaft mit dem Msgr.-Bleyer-Haus erwartete uns in der lichten Rotunde ein deftiges Suppenessen, zu dem uns der Leiter, Josef Limbrunner, freundlich begrüßte. Inzwischen hatten die Fair Ladys und die Bücherei ihr Angebot aufgebaut, das regen Zuspruch fand. Bei Kaffee und Kuchen aus unseren Backstuben klang das Hildegardfest 2013 aus.



▲ Ein sichtlich fröhlicher Pfarrer Thomas Dallos bei seinem ersten Gottesdienst in St. Hildegard, zusammen mit Konzelebrant Pfarrer Charles Borg-Manché

▼ Chorgemeinschaft



Vielen Dank an Maria Gerstner, die alles so liebevoll organisiert hatte und an ihre Helfer, besonders auch an die Jugend.

Irene Gaertner
Fotos: Amalie Heiling

Pasinger Mariensäule an neuem Platz

Im Jahr 1977 gründete sich der Verein Pasinger Mariensäule e.V. mit dem Ziel der Wiedererrichtung der Mariensäule im Zentrum Pasings - am Marienplatz - und am 24. Oktober 1980 konnte dann bereits die Einweihung gefeiert werden.

Seit einigen Jahren wird nun nach dem Willen der Landeshauptstadt München ein Großteil Pasings neu gestaltet, darunter auch der Marienplatz mit der Mariensäule. Nach den Vorstellungen der Planer wird sie versetzt und dabei näher an das Kopfmillerhaus und in die Achse der Landsberger-/Bodenseestraße rücken. Dazu soll die Säule mit der Marienfigur Ende des Jahres 2013 abgebaut werden und spätestens zum Tag der Mariensäule 2014 an ihrem neuen Platz stehen. In der Zwischenzeit werden die Natursteinelemente saniert und die Figur neu vergoldet. Ob die Figur dann übergangsweise in der Pfarrkirche Maria Schutz aufgestellt werden kann, muss noch geklärt werden.

Ziel der Planung ist es, die Mariensäule als Mittelpunkt des Platzes hervorzuheben, unter anderem dadurch, dass die Pflasterung in konzentrischen Kreisen rund um die Säule verläuft. Der Verein

Pasinger Mariensäule e.V. hat gegenüber dem Baureferat den Anspruch des Vereins verdeutlicht, bei der Gestaltung und Durchführung ein entscheidendes Wort mitzureden.

Ob sich die Vision der Planer von einem Platz mit hoher Aufenthaltsqualität bewahrheitet, bleibt abzuwarten: Nach wie vor wird der Verkehr von der Bodenseestraße in die Planeggerstraße fließen und neben der Mariensäule wird eine stark befahrene Busfurt verlaufen - um so wichtig ist es, dass die unmittelbare Umgebung um die Mariensäule angemessen und würdig gestaltet wird. Die Säule wird nicht mehr von Ketten und Pollern geschützt sein, sondern auf zwei runden Naturstein-Podesten im Mittelpunkt des Marienplatzes stehen

Maria Osterhuber-Völkl
Verein Pasinger Mariensäule e.V.

▼ Visualisierung Mariensäule
Quelle: Baureferat LH München



Jesus der Erzähler

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Bibeltagen vom 9. bis 12. Januar 2014. Referent Pfarrer Charles Borg-Manché hat diesmal das Thema „Jesus der Erzähler - Die Botschaft der Gleichnisse für uns heute“ ausgewählt. Gemäß den Evangelisten Markus und Matthäus redete Jesus zum Volk nur in Gleichnissen. Diese bildhafte Redeweise erscheint zunächst ziemlich schlicht und naiv. Aber inzwischen haben viele erkannt, dass durch Gleichnisse erreicht wird, von Gott so zu reden, dass der konkrete Alltag der Menschen und die Lebensweise der Gesellschaft deutlich zur Sprache kommen.

Denn Jesus war nicht nur ein meisterhafter Erzähler, sondern vor allem auch ein liebender, aufmerksamer Beobachter des damaligen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens sowie ein tiefsinniger Kenner des menschlichen Herzens. Durch seine Gleichnisse will Jesus auch den Menschen heute seine zentrale Botschaft vom Reich Gottes mitten in der Welt vermitteln und zur Mitwirkung und dessen Aufbau ermutigen. Die Gleichnisse sind daher eine ständige

Einladung, uns auf den Ruf Jesu einzulassen: „**Wer Ohren hat zu hören, der höre!**“

Bei den Bibeltagen in Bernried wollen wir diese Einladung Jesu gemeinsam wahrnehmen, seine Botschaft in den Gleichnissen mit offenen Herzen bedenken und daraus konkrete Folgen für unser Handeln im Alltag ziehen.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme sowie auf anregende und fruchtbare Gespräche.

Optionen zur Anreise:
Donnerstag, 9. Jan. 2014, Beginn 18 Uhr
Kosten: ca. 210 Euro im EZ (wie 2013)
ca. 200 Euro im DZ (inkl. Vollpension und Seminargebühren)
Ab 19.30 Uhr stimmen wie uns mit meditativen Tänzen auf das Thema ein.
Referentin: Martina Donath

Freitag, 10. Januar 2014, Beginn 9 Uhr
Kosten: ca. 180 Euro im EZ,
ca. 170 Euro im DZ (inkl. Vollpension und Seminargebühren)

Anmeldung im Pfarrbüro St. Hildegard, Paosostr. 25, 81243 München, Tel (089) 82 91 34-0

Hiermit melde ich mich für die Bibeltage in Bernried an:

Name

Anschrift

Telefon

Anreise am Donnerstag 9.1.2014 Freitag 10.1.2014 (bitte ankreuzen)

Unterschrift

Eine schriftliche Information (Anreise, Ablauf etc.) erhalten Sie nach der Anmeldung bis ca. drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung. Die Bezahlung erfolgt in Bernried.

Ausflug des Pfarrverbandes Pasing vom 30. Juni – 3. Juli 2014

Hopfenhaus in Spalt – Fränk. Seenland

Kurz gesagt

Bequeme Busreise, kleine Spaziergänge und Wanderungen von ein und zwei Stunden Dauer.

Reisepreis pro Person im DZ 390 Euro, EZ-Zuschlag 60 Euro; mind. 30, max. 40 Personen

Im Preis enthalten: Drei Übernachtungen mit Halbpension im Gasthaus Adlerbräu in Gunzenhausen, Schifffahrt auf dem Brombachsee (inkl. Verpflegung mit fränkischen Bratwürsten), alle Eintritte.

1. Tag Montag 30.6.: Solnhofen – Karlsgraben – Weißenburg – Gunzenhausen

9:00 Uhr Abfahrt nach Solnhofen an der Altmühl. Das nach modernsten Gesichtspunkten gestaltete Museum birgt in reicher Auswahl versteinerte Tiere und Pflanzen. Anschließend Fahrt zum Karlsgraben, einem der größten technischen Kulturdenkmäler des frühen Mittelalters. In Weißenburg Besichtigung des Römermuseums.

2. Tag Dienstag 1.7.: Rund um den großen Brombachsee – Spalt

Fahrt zum Informationszentrum Mandelsmühle an der Brombachhäuptsperrre. Eine kleine gemütliche Wanderung nach Allmannsdorf. Schifffahrt auf dem Brombachsee. Weiter ins historisch bemerkenswerte Hopfen- und Bierstädtchen Spalt. Nach einem Stadtrüdigang lassen wir in Hagsbronn den Tag bei einem Glas Spalter Bier ausklingen.

3. Tag Mittwoch 2.7.: Altmühlsee Vogelinsel – Wolframs Eschenbach

Auf dem 1,5 km langen Naturlehrpfad erkunden wir am Altmühlsee die Vogelinsel. In Wolframs-Eschenbach, der Stadt des Parzivaldichters Wolfram von Eschenbach, besichtigen wir den mittelalterlichen Stadtkern.

4. Tag Donnerstag 03.07.: Kunst im Schloss – rätselhaftes Bodenmosaik

Das Schloss Spielberg stellt ein weit über die Landesgrenzen hinaus beachtetes Gesamtkunstwerk dar, welches das schöpferische Wirken des renommierten Bildhauers und Malers Ernst Steinacker zeigt. Anschließend wandern wir zum Gelben Berg, einem markanten Aussichtspunkt, der schon von den Kelten besiedelt war. Nach der Mittagspause Rückfahrt nach München, Ankunft gegen 17.00 Uhr.

Fränkisches Seenland

Kunst, Kultur, Technik und Natur in Franken

Leitung: Theodor Strobl und Barbara Peters

Anmeldung bis 30. Dezember 2013 im Pfarrbüro St. Hildegard

Nachtflohmarkt von Frauen für Frauen

Bereits am 5. Mai 2013 fand im Pfarrsaal Maria Schutz erstmals ein Nachtflohmarkt von Frauen für Frauen statt.

Die Idee dazu entstand aus vielen Nachfragen während des Frauenbund-Flohmarkts für Kinderbekleidung und -spielsachen nach einem Bazar speziell für Damenbekleidung.



Pure Freude beim Shoppen und Verkaufen
Foto: Andrea Völkl



Doris Rieder, Bettina Büchl und Andrea Völkl nahmen sich dieser Idee an und starteten mit Unterstützung vieler „flohmarktwütiger“ Freundinnen diesen Event. Neben dem großen Angebot an Damenbekleidung und Accessoires, fand die extra aufgebaute Prosecco-Bar regen Zuspruch.

Die Veranstaltung von 20 bis 22 Uhr war ein voller Erfolg. Die Verkäuferinnen belegten alle verfügbaren Tische und es hätten sogar noch mehr Tische sein können.

Die Stimmung war super, die Verkäufer zufrieden und die Initiatorinnen sehr froh über die gute Resonanz und den reibungslosen Ablauf.

Aus den Standgebühren und wegen des guten Zulaufs an der Proseccobar, erzielte man einen Gewinn von 270 Euro. Dieser wurde jeweils zur Hälfte an das Haus Monika in der Scapinellstraße und an den Orgelbau-Verein Maria Schutz Pasing gespendet.

Aufgrund des großen Erfolgs wird im Frühjahr 2014 wieder einen Nachtflohmarkt veranstaltet. Diesmal unter dem Motto: Vom Teenager bis zur Großmutter! Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bettina Büchl

Freunde am Singen und mehr? Auftakt-Chor!

Hast du Lust am Singen neuer, geistlicher Lieder? Bist du gerne mit netten Leuten zusammen und engagierst dich im Pfarrverband?

Dann komm doch mal **mittwochs um 19.30 Uhr im Pfarrheim Maria Schutz** bei unseren Proben vorbei. Ehemals aus dem Jugendchor entstanden, entwickelt sich der Auftakt-Chor mit Junggebliebenen jeder Altersklasse und Singbegabung zu einem festen Bestandteil im Pfarrverbandsleben.

Wichtigste Voraussetzung ist: Du sollst Freude am Singen und Humor haben. Wir freuen uns auf dich!



Ein Teil des Auftakt-Chors mit Chordirektor Thomas Fischaleck beim Verabschiedungs-Gottesdienst von Pfr. Werner Demmel im Pasinger Krankenhaus (siehe auch Seite 14)

Foto: Adi Binder

Liebe Pfarrgemeinden,

für die vielfältigen Aufgaben innerhalb der Pfarreien wird das Kirchgeld in Höhe von 1,50 Euro erbeten. Sie können dies in den Pfarrbüros sowie durch Überweisung (Bankverbindungen siehe Seite I) bezahlen. Die Kirchenverwaltungen bedanken sich im Voraus und würden sich über eine „Aufstockung“ des geringen Betrages freuen.

Die Kirchenpfleger Peter Wind und Christoph Brech

Die Kirchenstiftung Maria Schutz erreichte 2013 einen ausgeglichenen Haushalt. Herzlichen Dank dafür allen, die dazu beigetragen haben.

Zu den vielen realisierten Projekten gehört die neue Kirchenbeleuchtung. Diese Anschaffung wurde aus dem Vermächtnis einer Pasinger Bürgerin finanziert. Auch die neu renovierte Nepomuk-Kapelle lädt zum Gebet ein. Der Kindergarten an der Engelbertstraße gehört ebenso zum Aufgabengebiet der Kirchenverwaltung. Durch Baumaßnahmen am und neben dem Kindergarten kam es ganzjährig zu großen Unannehmlichkeiten für Kinder, Eltern und Kindergartenpersonal. Gott sei Dank ist ein Ende der Bautätigkeit abzusehen. Allen Betroffenen vielen Dank für die Geduld und ein besonderes Vergelt's Gott „unseren“ Mellersdorfer Schwestern.“

Peter Wind, Kirchenpfleger

Herzliche Einladung
an alle Pfarreimitglieder von
Maria Schutz und St. Hildegard
zum
Festgottesdienst
zur Gründung des
Pfarrverbandes Pasing
und der
Installation von
Pfarrer Thomas Dallos

Sonntag, 8. Dezember 2013
9.30 Uhr, Pfarrkirche Maria Schutz mit
Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg
Dekan Otto Gäng



Pfarrverband Pasing